

Selbsttätige Anhängerkupplung Modellreihe RO*841

Artikel-Nr. 841B30

Artikel-Nr. 841B40 / 841B50

e1*94/20*1457*00 ABG-Nr. M 9734

e1*94/20*1456*00 ABG-Nr. M 9723



Amtlicher Hinweis

Die selbsttätige Anhängerkupplung Typ 841B30 dient zur Verwendung an Zugmaschinen nach § 43 Abs. 4 StVZO.

Der Anbau muss nach der vorliegenden Montage- und Betriebsanleitung erfolgen. Sollten sich durch den Anbau der Anhängerkupplung die Belastungswerte (z.B. zulässige Achslast, Gesamtgewicht, zulässige Stützlast) des Fahrzeugs verändern, muss eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere nach § 27 Abs. 1a Nr. 6 StVZO vorgenommen werden.

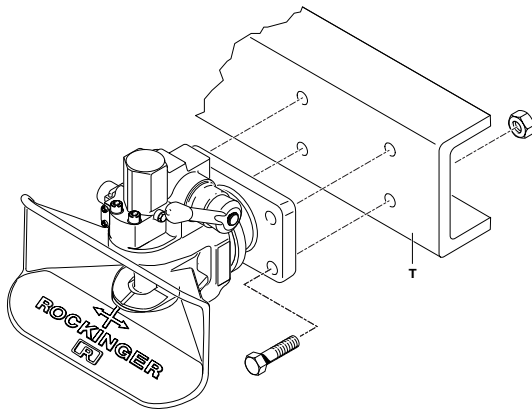


Abb. 1

Montage- und Betriebsanleitung

Typ 841B30, Ausführung A, 841B40, Ausführung A + B

1. Technische Daten

- Fahrgeschwindigkeit > 40 km/h
- Zusätzliche Ausrüstung Handhebel abwärts

Artikel-Nummer	Lochbild (mm)	Zulässiger D-Wert (kN)	Zulässiger Dc-Wert (kN)	Zulässige stat. Stützlast (kg)	Zulässiger V-Wert (kN)
841B300/ 301*	120x 55	60	45	350/500**	15,6
841B400/ 401*	140x 80	100	64	1000	23
841B500/ 501*	160x 100	100	64	1000	23

* Handhebel abwärts

** für ABG

2. Montage

2.1 Vor dem Einbau

Hinweis: Beim Einbau der Kupplung beachten:

- einschlägige Bestimmungen (UVV Fahrzeuge, VBG 12, KBA-Merkblatt)
- Bestimmungen der Fahrzeughersteller
- Freiraum für axiales Verdrehen des Kupplungskopfes min. $\pm 25^\circ$

Die Kupplung ist im Anlieferungszustand betriebsbereit.

2.2 Einbau

- Befestigungslager auf die Traverse (T) montieren
- Befestigung mit:
 - 4 Sechskantschrauben DIN 931, Qualität 8.8
 - 4 selbstsichernden Muttern DIN 6925, Qualität 8Größe der Schrauben und Muttern (s. Tabelle)

Hinweis: Von diesen Angaben evtl. abweichende Schrauben- und Mutternqualität der Fahrzeughersteller beachten!

Anziehdrehmoment der Schrauben am Befestigungslager:

Lochbild (mm)	Schrauben-größe	Anziehdrehmoment (Nm)	Schlüsselweite S (mm)	ROCKINGER Schraubensatz Bestell-Nr.	Traversenstärke* (mm)	
					min.	max.
120x 55	M 14	135	22	70970	9	22
140x 80	M 16	210	24	70952	17	37
160x100	M 20	410	30	70971	17	33

*Traversen mit Durchgangsbohrungen

3. Bedienung

3.1 Einkuppeln

Beim Ein- und Abkuppeln sind die Vorschriften der Berufsgenossenschaft einzuhalten.

- Zum Einkuppeln den Handhebel bis zum Einrasten nach oben drücken
- Prüfen, ob das Fangmaul **arretiert** ist
- **Vorderachse** des Gelenkdeichselanhängers **entbremsen**
- Zugöse auf Kuppelhöhe (Mitte Fangmaul) einstellen
- Zugfahrzeug langsam zurücksetzen

Beim Einkuppeln eines Starrdeichselanhängers folgendes beachten:

- Die Zugöse muss die **Mitte** des Fangmaules treffen.
- Nichtbeachtung **kann zur Beschädigung** von Fangmaul, Zugöse, Automateinheit und Stützeinrichtung **führen**.

Kontrolle

Achtung: Nach jedem Einkuppelvorgang ist unbedingt der vorschriftsmäßige Einkuppelzustand an der Kupplung zu überprüfen.

Der Kontrollstift **darf** nach dem Einkuppeln aus seiner Führung **nicht herausstehen** (s. Abb. 2)

Steht der Kontrollstift hervor (im Dunkeln auch durch Tasten feststellbar), ist nicht richtig eingekuppelt; es besteht **Unfallgefahr!**

In diesem Zustand darf nicht mit dem Anhänger gefahren werden.

Abhilfe:

- LKW-Zug strecken (ca. 1 m nach vorn ziehen und zurückfahren)
- danach **erneut kontrollieren**.

Fernanzeige als Aufrüstsatz zum nachträglichen Einbau lieferbar

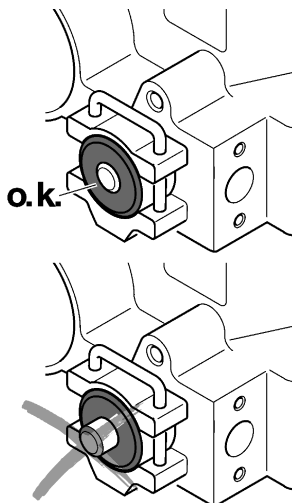


Abb. 2

3.2 Kupplung von Hand schließen

(z. B. für Abschleppseil)

- Kupplungsbolzen mit geeignetem Hilfsmittel (z. B. Montiereisen) anheben **oder**
- kurz mit dem Handballen vorsichtig gegen den Handhebelknopf in Öffnungsrichtung schlagen.

4. Kupplungsabmessungen

